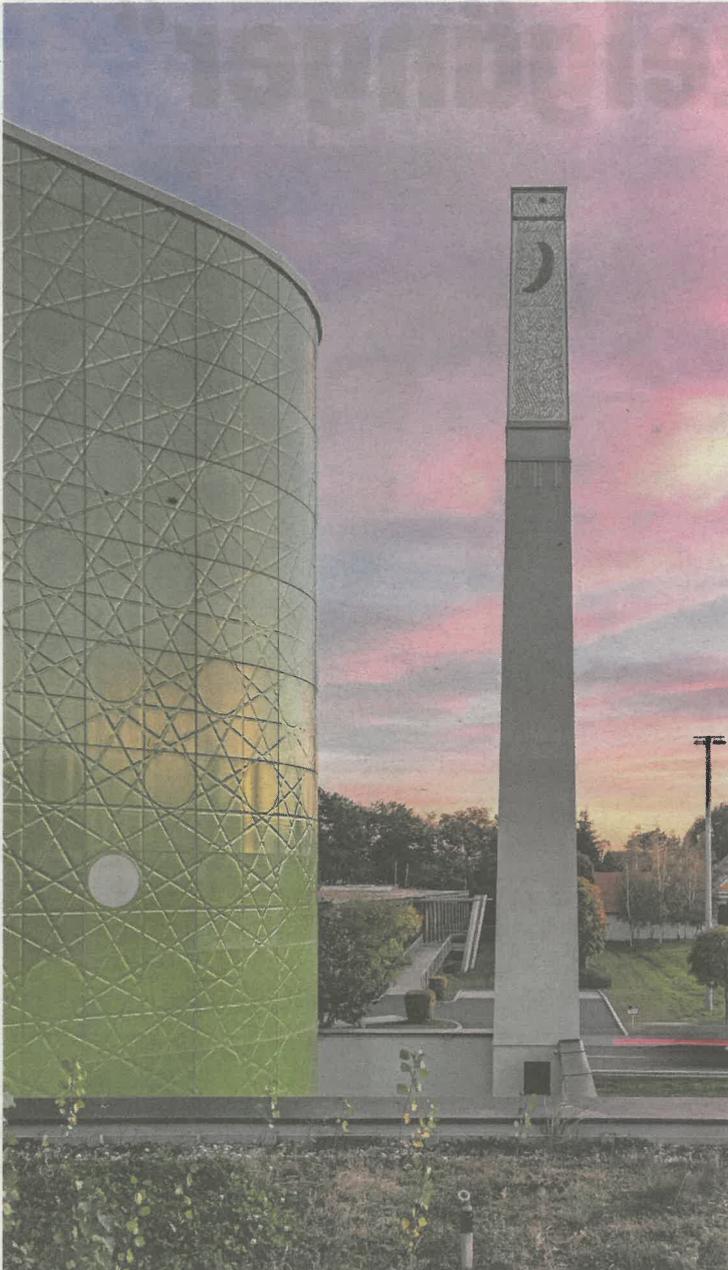


Foto: Aldin Bektas



Die bosnische Moschee mit dem „stummen“ Minarett

Moschee-Bau

Muslime wollen in Graz eine zweite Moschee bauen. Die künftige Bürgermeister-Partei KPÖ sieht das gelassen, die FPÖ hat eine Anfrage an das Innenministerium gestellt.

Als bekannt wurde, dass in Graz zwei Moscheen gebaut werden sollen, befürchteten viele den Untergang des Abendlandes. Seit damals sind mehr als zehn Jahre ins Land gezogen. Während die bosnische Moschee in der Laubgasse inzwischen längst in Betrieb ist und in einem Jahr fertiggestellt wird, ist die der türkischen Gemeinde in der Lazarettgasse bisher nicht über das Planungsstadium hinausgekommen – manch einer dachte wohl schon, dass nichts daraus wird.

Wie die „Steirerkrone“ aufgedeckt hat, wurde unlängst bei der Stadt um eine Grundstückszusammenlegung angesucht, die auch bewilligt wurde. Noch-Vizebürgermeister Mario Eustacchio (FPÖ) kritisiert, dass das nicht öffentlich gemacht wurde: „Die Anrainer haben ein Recht darauf zu erfahren, was in ihrer Nachbarschaft geplant ist.“

Die KPÖ versteht die Aufregung nicht: „Gläubige Menschen haben ein Recht,

Thema des Tages

STEIERMARK

SPEZIAL

ERNST GRABENWARTER

sich zu Gottesdiensten zu versammeln. Glaubensgemeinschaften steht es zu, Gotteshäuser zu errichten“, sagt Integrationssprecher Max Zirngast.

Konservativer Islam in Moschee gepredigt

Hinter dem Projekt steht die Union Islamischer Kulturzentren (UIKZ). Sie betreibt Moscheen und Kinderbetreuungseinrichtungen in mehreren Bundesländern. Laut der „Islam-Landkarte“ wird dort ein „sehr konservativer“ Islam gepredigt. Die FPÖ hat jetzt eine parlamentarische Anfrage an das Innenministerium gestellt, sie will wissen, ob die UIKZ in der Vergangenheit bei-

Zahl der Muslime steigt

Die Zahl der Muslime in der Steiermark ist in den letzten Jahrzehnten stark gestiegen. Genauer Zahlen gibt es allerdings keine.

Eine Bestandsaufnahme ist schwierig. Die letzten offiziellen Zahlen stammen noch von der Volkszählung 2001, sind also 20 Jahre alt. Damals lebten 19.000 Muslime in der Steiermark, 9000 in Graz. Seitdem darf die Religionszugehörigkeit von

staatlicher Seite nicht mehr erhoben werden.

Und im Gegensatz zu den christlichen Kirchen führen islamische Glaubensgemeinschaften keine Mitgliederstatistiken. Es gibt also nur Schätzungen, wie viele Muslime aktuell hierzulande leben.

Laut einer Studie des Instituts für Islamische Studien der Universität Wien waren 2012 3,4 Prozent der Steirer muslimisch, also 40.800. Mittlerweile dürften es deutlich mehr sein – so kamen in den letzten Jahren viele Flüchtlinge aus Syrien zu uns. Laut der „Islam-Landkarte“ gibt es in der Steiermark 28 islamische Vereine und Moscheen, die meisten davon, nämlich 23, im Raum Graz.



Muslime beim Freitagsgebet